

Gründung der Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin – Ost, 2008

Am 22. September 2008 erkannte der Senat von Berlin die Gründung der Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin-Ost an. Es handelt sich um eine sog. Anstaltsstiftung, d.h. das Vermögen des eingetragenen Vereins Rehabilitationszentrum Berlin-Ost ist in eine Stiftung überführt worden. Die Tochtergesellschaften des Vereins sind zu gleicher Zeit Tochtergesellschaften der Stiftung geworden, ohne ihren Rechtsstatus als gemeinnützige GmbHs zu verändern.

Dieser Rechtsakt war das Ergebnis einer langen Diskussion im Verein Rehabilitationszentrum Berlin-Ost e. V. Die Mitgliederversammlung zog den Schluss, dass die Intentionen der Gründergeneration des Vereins auch in der Perspektive in der Rechtsform einer Stiftung am besten gewahrt werden können. Sie ermächtigte lt. Beschluss den Vorstand, die Gründung der Stiftung zu betreiben. Der Vorstand hat den Beschluss ausgeführt. Die Stiftung unterliegt seit ihrer Gründung der staatlichen Aufsicht und Kontrolle. Sie schließen die Einhaltung des festgeschriebenen Stiftungszwecks sowie die Erhaltung des Vermögens der Stiftung ein.

Die Stiftung ist Mitglied des Deutschen Paritätischer Wohlfahrtsverband und des Special Olympics Deutschland e.V.

Ein Kuratorium und ein Vorstand bilden die Organe der Stiftung.

Die Leitung der Stiftung liegt in den Händen des Vorstandes, der für jeweils 5 Jahre berufen wird. Das Kuratorium berät, unterstützt und überwacht die Tätigkeit des Vorstands. Den ersten Stiftungsvorstand bildeten dem Stiftungsgeschäft zufolge:

Prof. Dr. Klaus-Peter Becker, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
RA Christian Werner, Stellv. Vorsitzender
Ingrid Morgenstern, Mitglied

Der Vorstand übt zugleich die Funktion als Gesellschafter der RBO - Rehabilitationszentrum Berlin-Ost gGmbH
der LWB - Lichtenberger Werkstatt für Behinderte gGmbH
der GIW - Wohnanlage Mühlenberg gGmbH
aus.

Die ehrenamtliche Leitung der Geschäftsstelle übernahm Herr Helmut Siebert.
Das Kuratorium setzte sich anfangs wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Christa Seidel, Vorsitzende
Ulrich Zschocke, Stellv. Vorsitzender
Elke Olizeg, Mitglied
Eva Hofschulz, Mitglied
Oswald Menninger, Mitglied

Frau Prof. Dr. Seidel bat zum 1. 1. 2010 das Kuratorium aus persönlichen Gründen um ihre Entlastung als Vorsitzende und Mitglied des Kuratoriums. Sie wurde anlässlich des Neujahrsempfanges 2010 der Stiftung mit Dank für ihre langjährige aktive Arbeit würdig verabschiedet.

Herr Zschocke übernahm nach dem Weggang von Frau Prof. Dr. Seidel mit Wirkung vom 1. 1. 2010 den Vorsitz des Kuratoriums. Am 08.06.2010 wurde nach § 8 der Stiftungssatzung Frau Heidemarie Klose zum Mitglied des Kuratoriums berufen. Am 19. 10. 2010 erfolgte die Berufung von Herrn André Graff und Herrn Uwe Herbig zu Mitgliedern des Kuratoriums.

Am 22. 2. 2011 wurde Frau Heidemarie Klose zum Stellvertreter des Kuratoriumsvorsitzenden gewählt. Demnach bestand das berufene Kuratorium zum 22.02.2011 aus:

Ulrich Zschocke, Vorsitzender
Heidemarie Klose, stv. Vorsitzende
André Graff, Mitglied
Herrn Uwe Herbig, Mitglied
Frau Eva Hofschulz, Mitglied
Frau Elke Olizeg, Mitglied
Herrn Oswald Menninger, Mitglied